

Umfrage unter SchülerInnen im April/Mai 2020

Wie gut funktioniert Schule während Corona?

Was denken SchülerInnen über die Auswirkungen von Corona auf Lernen und Schule? Durch die unerwarteten Schulschließungen mussten sie sich schnell auf eine neue Art des Lernens einstellen. Wir haben gefragt, wie gut oder schlecht das geklappt hat, welche Ängste bestehen und was sich SchülerInnen für die Zukunft wünschen.



einstieg

Umfrage Übersicht

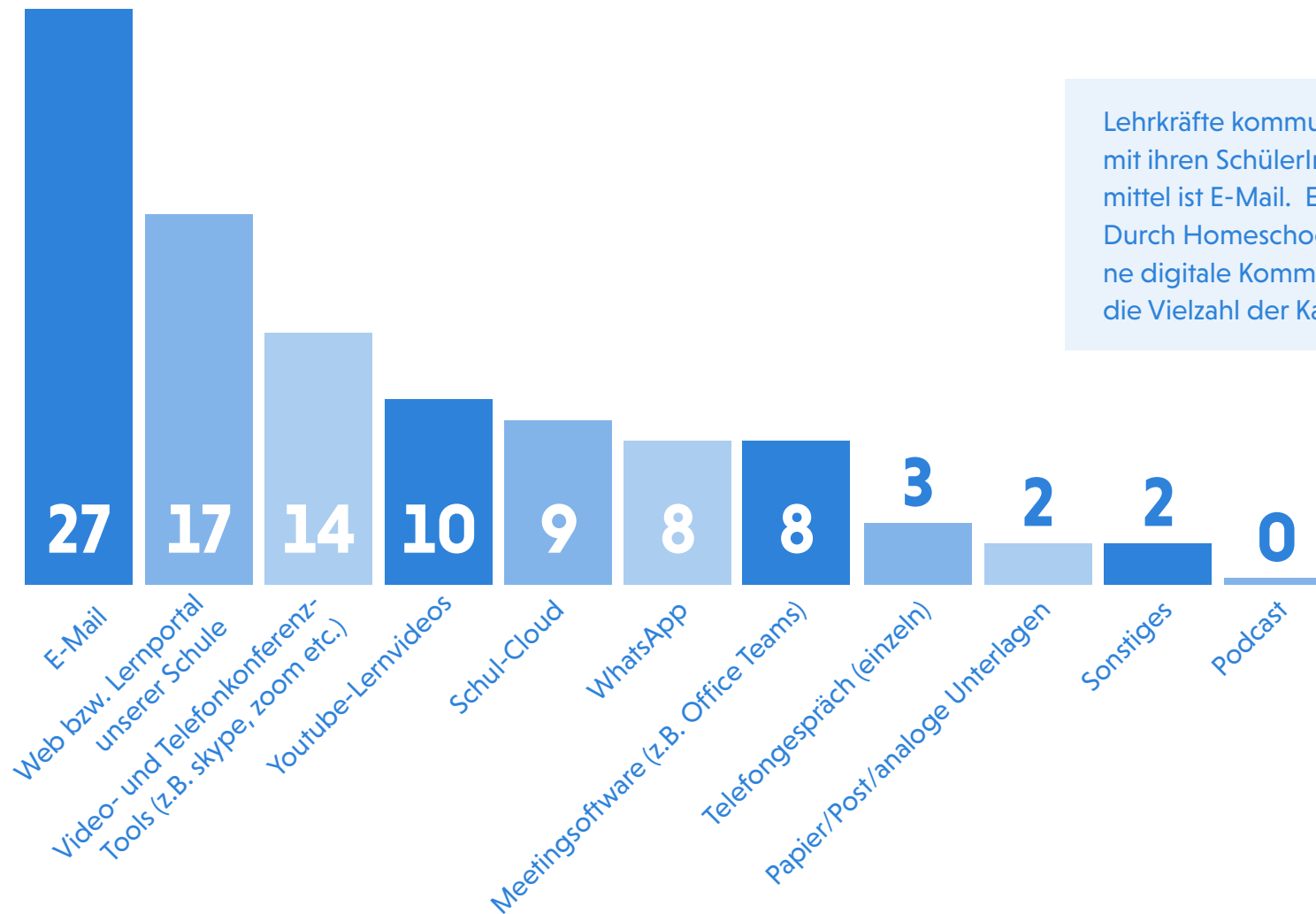
Umfragezeitraum: 28. April bis 10. Mai 2020

Umfragemethode: Online-Umfrage, anonyme Beantwortung

Teilnehmer: 1549

Befragte Gruppe: SchülerInnen deutschlandweit, überwiegend höhere Jahrgänge

Die Schulen sind derzeit für die meisten SchülerInnen aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen und es ist unsicher, wann wer wieder zur Schule gehen muss oder darf. Über welchen Kanal findet bzw. fand bei dir Unterricht zuhause statt („Homeschooling“)?



Lehrkräfte kommunizieren über unterschiedliche Kanäle mit ihren SchülerInnen. Bevorzugtes Kommunikationsmittel ist E-Mail. Ein möglicher Vorteil dieser „Vielfalt“: Durch Homeschooling lernen SchülerInnen verschiedene digitale Kommunikationswege kennen. Jedoch kann die Vielzahl der Kanäle auch zu Überforderung führen.

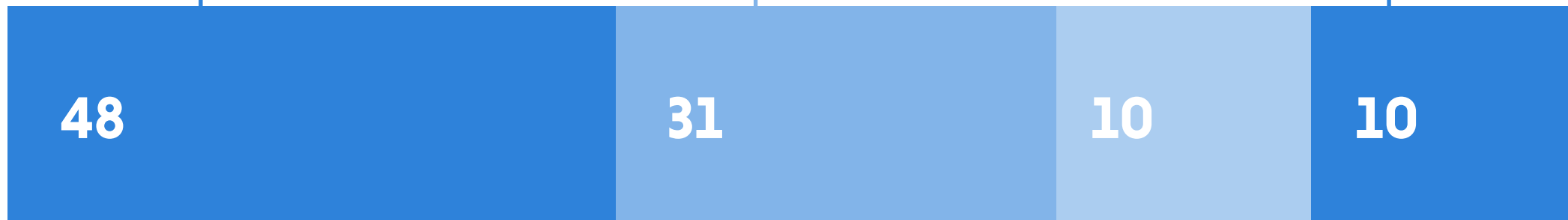
Angaben in Prozent

Fühlst du dich von deinen Lehrerinnen und Lehrern gut betreut?

Teils, teils. Überwiegend fühle ich mich gut betreut.

Teils, teils. Überwiegend fühle ich mich NICHT gut betreut.

Ich fühle mich nicht gut betreut.



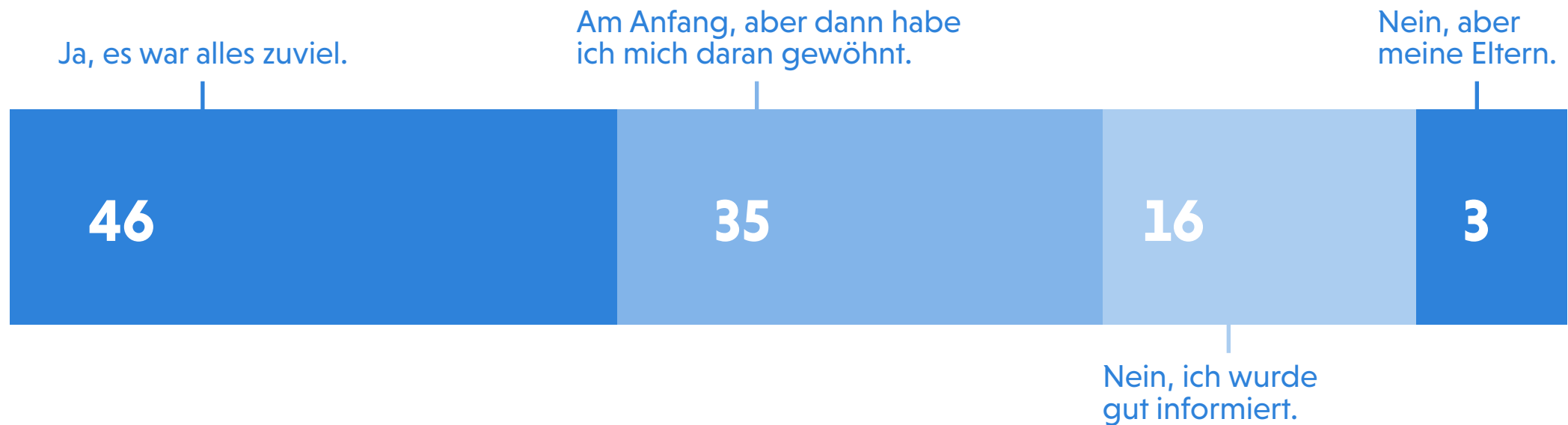
Ja, die machen alle einen guten Job.

Die unerwarteten Schulschließungen und die dadurch fehlende Vorbereitungszeit für Lehrkräfte zeigt sich deutlich am Ergebnis dieser Frage.

Die Mehrheit der SchülerInnen fühlte sich überwiegend oder durchweg gut betreut. Doch noch 41 Prozent antworteten, sich überwiegend oder gänzlich nicht gut betreut gefühlt zu haben.

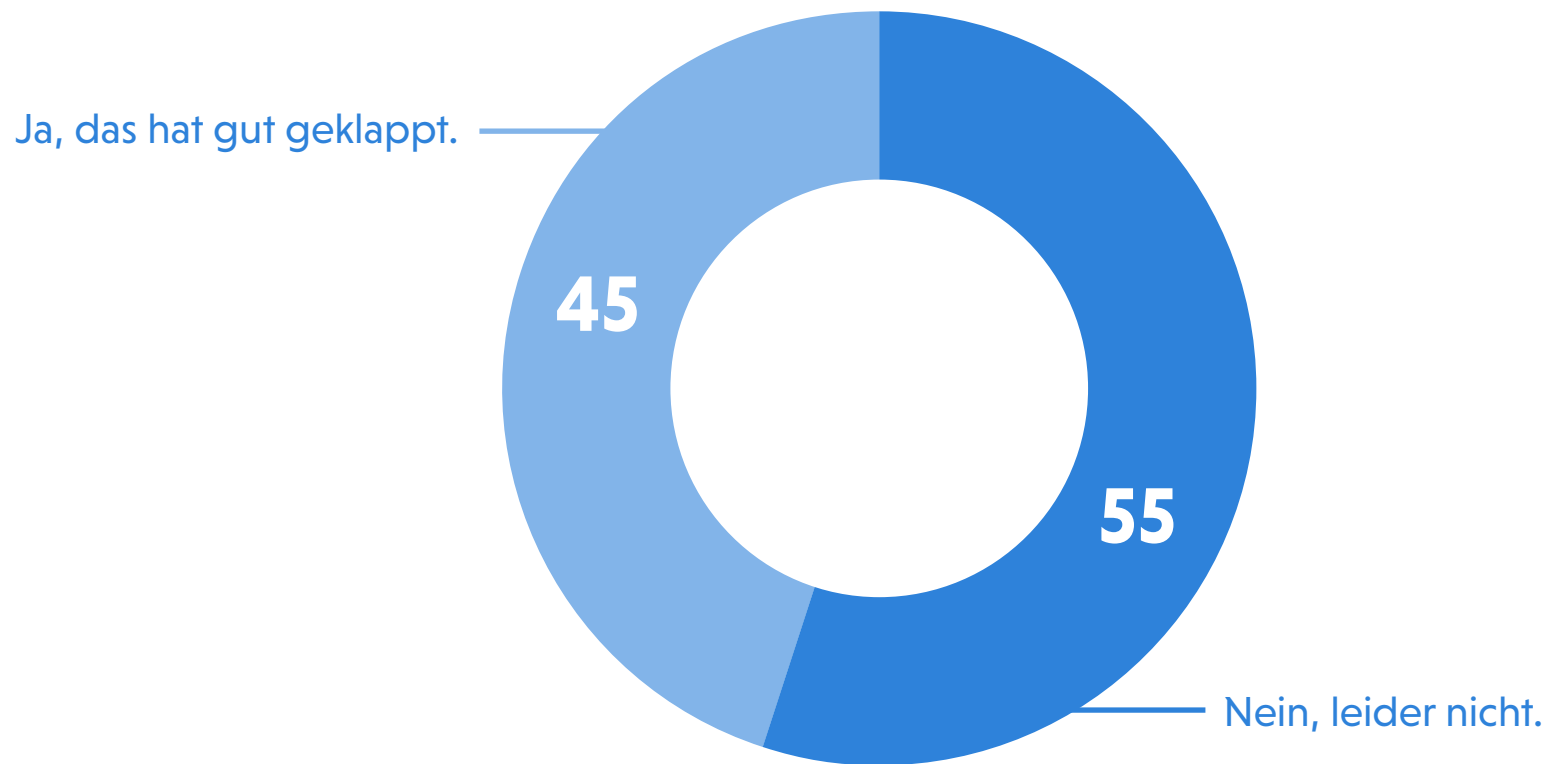
Angaben in Prozent

Hast du dich mit der Situation überfordert gefühlt?



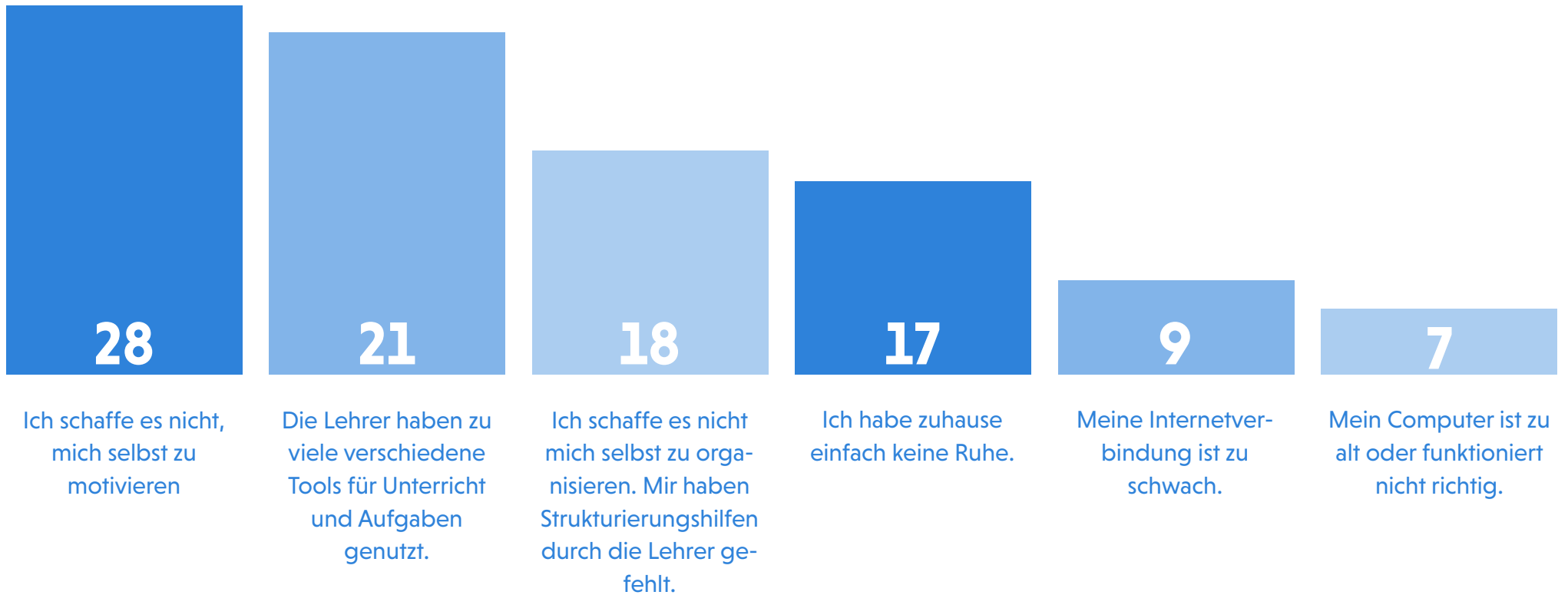
Angaben in Prozent

Konntest du zuhause gut lernen?



Angaben in Prozent

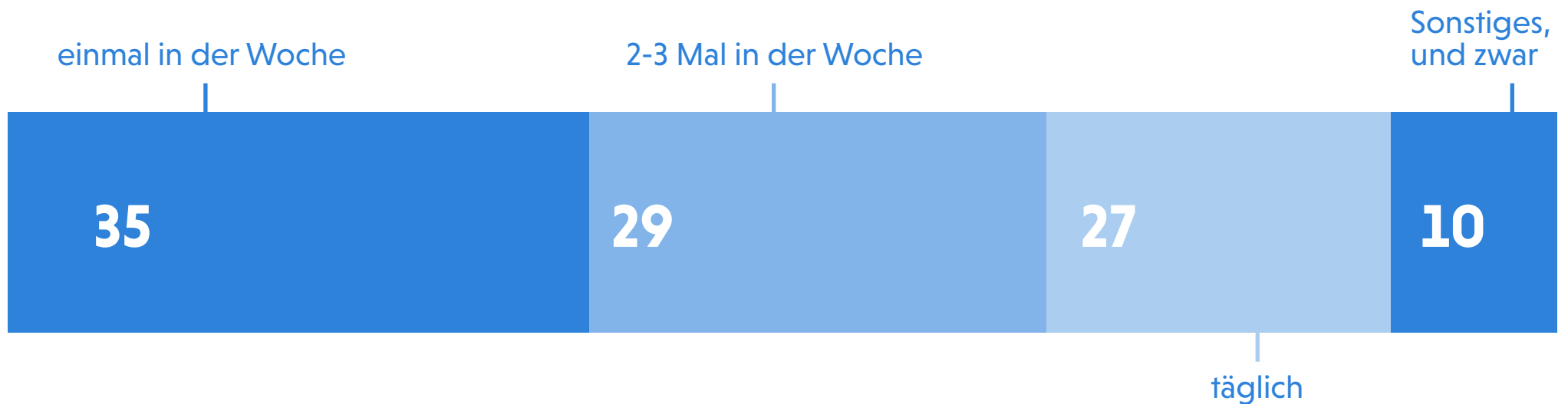
Wenn vorherige Frage mit "Nein" beantwortet wurde: Warum?



Hatten SchülerInnen Probleme zuhause zu lernen, lag dies in wenigen Fällen an der Technik. Die fehlende Fähigkeit zur Selbstmotivation war der häufigste Grund. Die im Schulunterricht vor Ort bestehenden Strukturen und Vorgaben scheinen vielen SchülerInnen im Homeschooling zu fehlen.

Angaben in Prozent

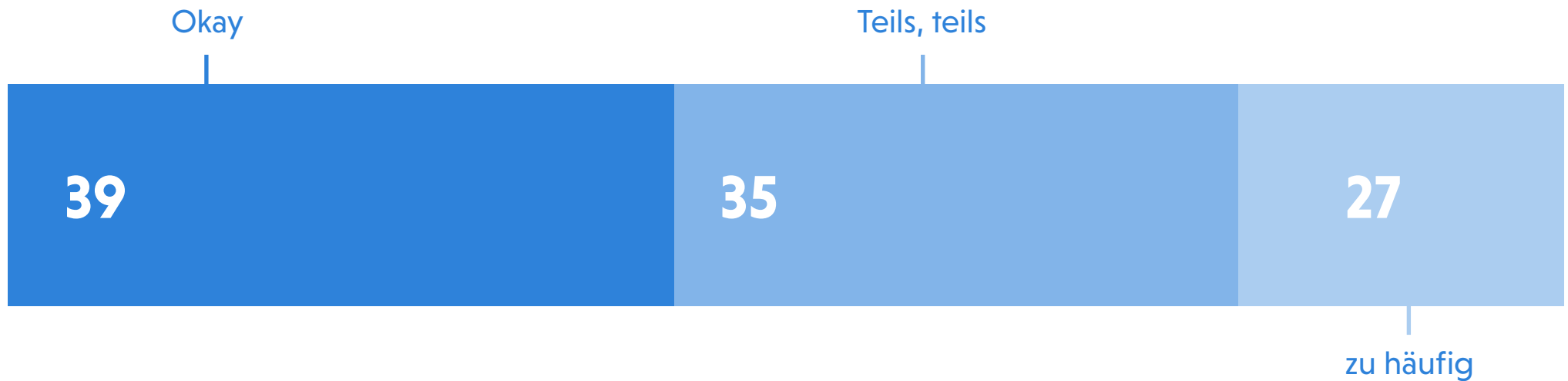
Wie oft schicken deine Lehrer dir Aufgaben nach Hause?



Die Angaben bei den Antworten für „Sonstiges“ waren recht unterschiedlich. Teils erhielten die SchülerInnen keine Aufgaben mehr, da sie in der Abiturvorbereitung waren, teils erhielten sie Aufgaben in Abständen von 2 und mehr Wochen; auch unregelmäßige Zustellung von Aufgaben durch die Lehrkräfte wurde genannt.

Angaben in Prozent

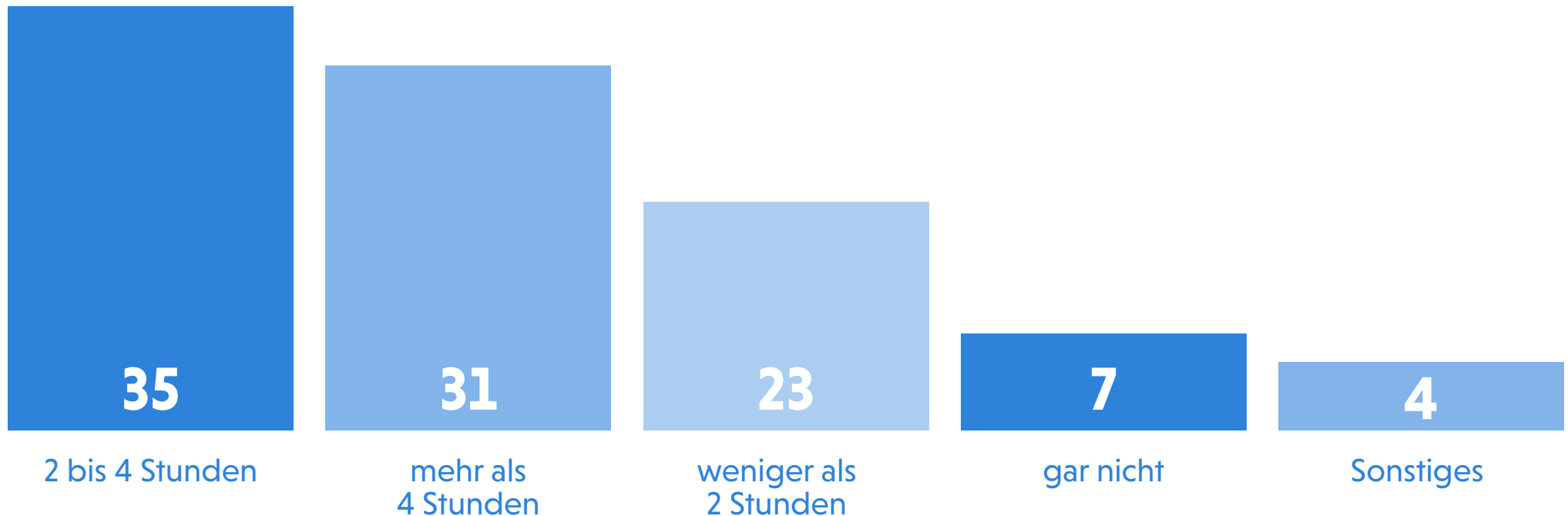
Findest du das



SchülerInnen finden die Häufigkeit, mit der ihnen Lehrkräfte Aufgaben nach Hause schicken, im Großen und Ganzen in Ordnung.

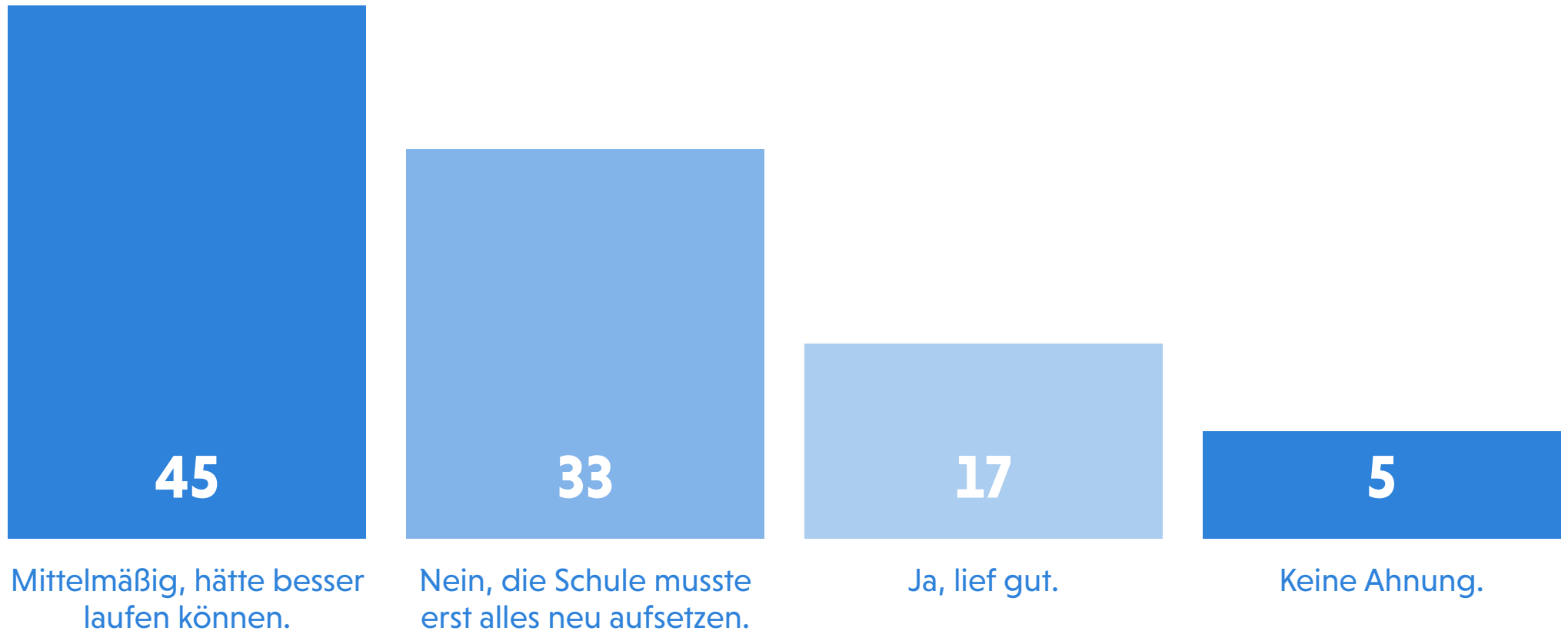
Angaben in Prozent

Wie lange lernst du täglich zuhause für die Schule, solange du nicht zur Schule gehen kannst?



Angaben in Prozent

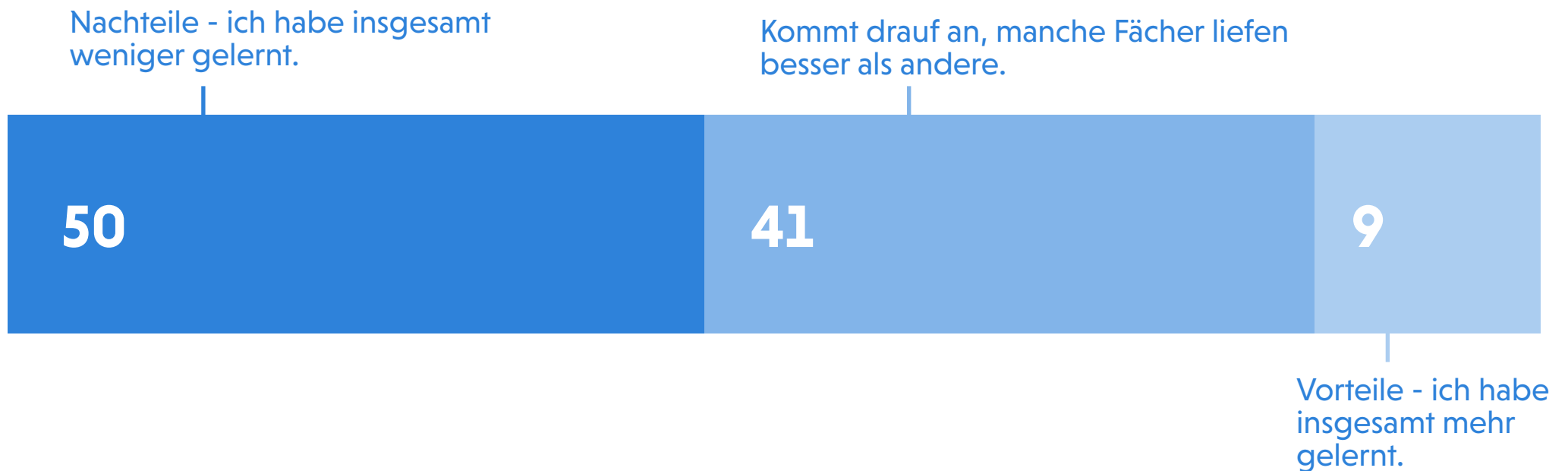
War deine Schule gut auf diese Krisensituation vorbereitet?



Wenige SchülerInnen geben an, dass ihre Schule gut auf eine Krisensituation vorbereitet war.

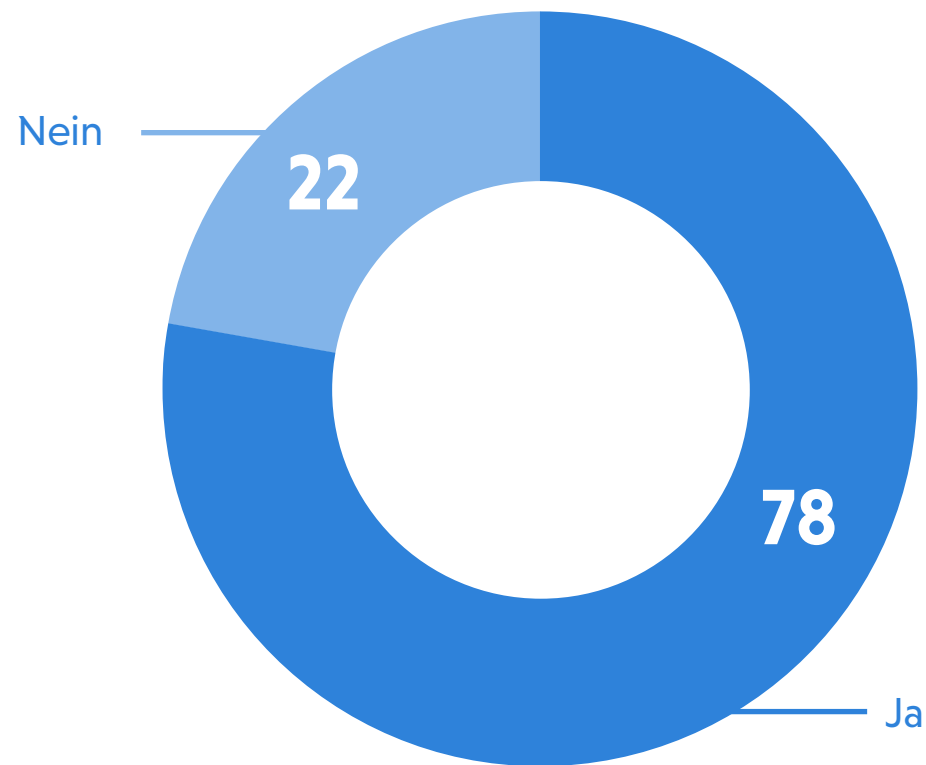
Angaben in Prozent

Hat die Krise Nachteile oder auch Vorteile für deine schulische Leistung?



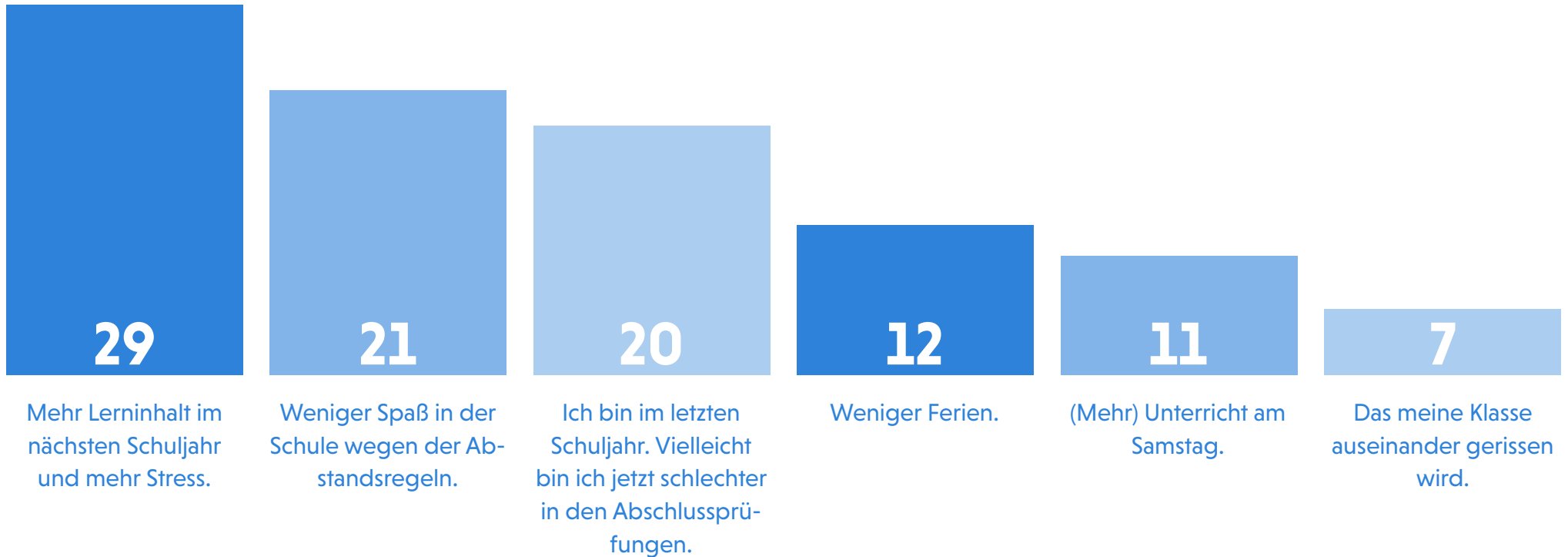
Angaben in Prozent

Hast du Angst vor möglichen schulischen Folgen der Krise?



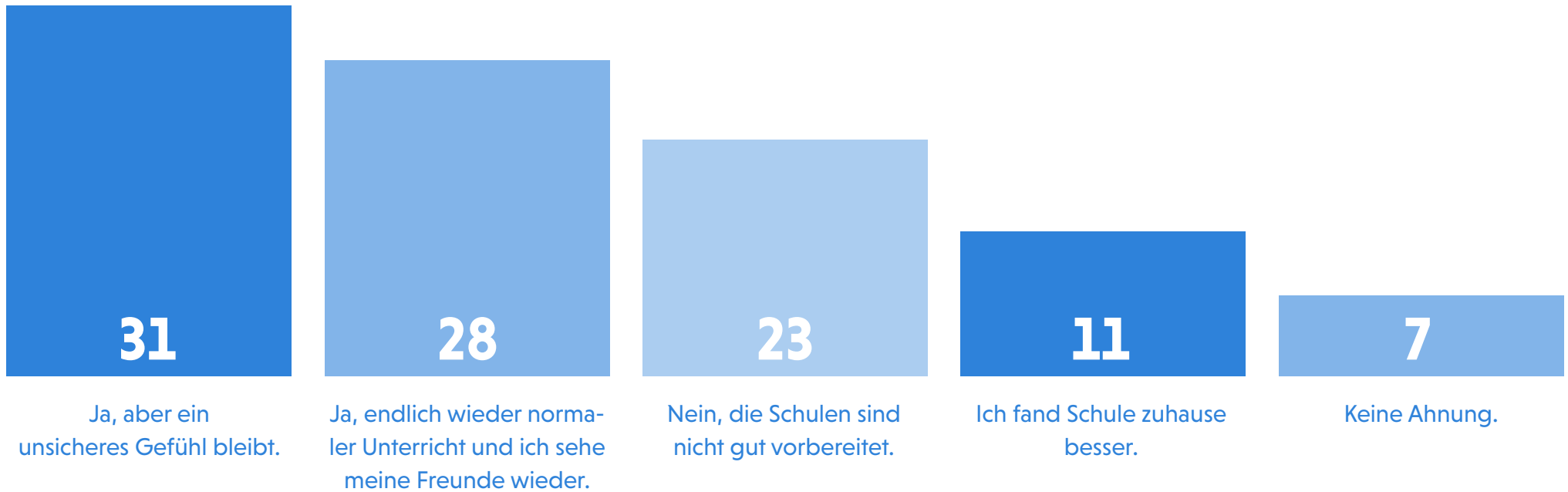
Angaben in Prozent

Wenn vorherige Frage mit "Ja" beantwortet wurde: Was befürchtest du?



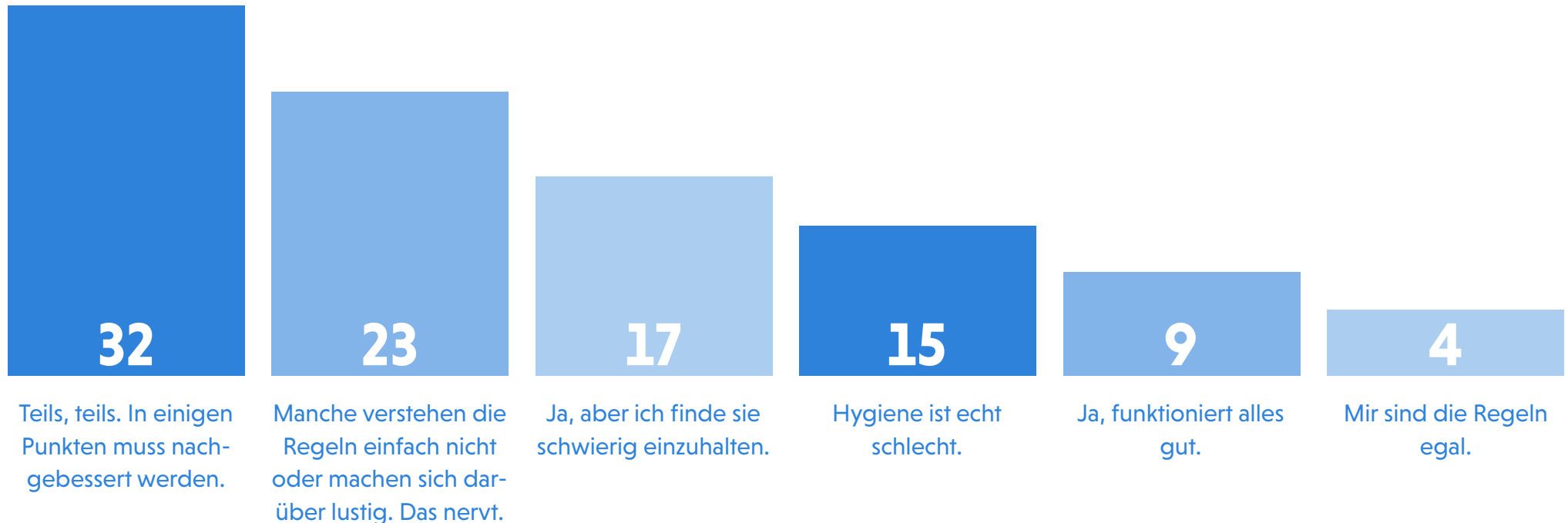
Angaben in Prozent

Freust du dich, wenn die Schulen wieder öffnen?



Angaben in Prozent

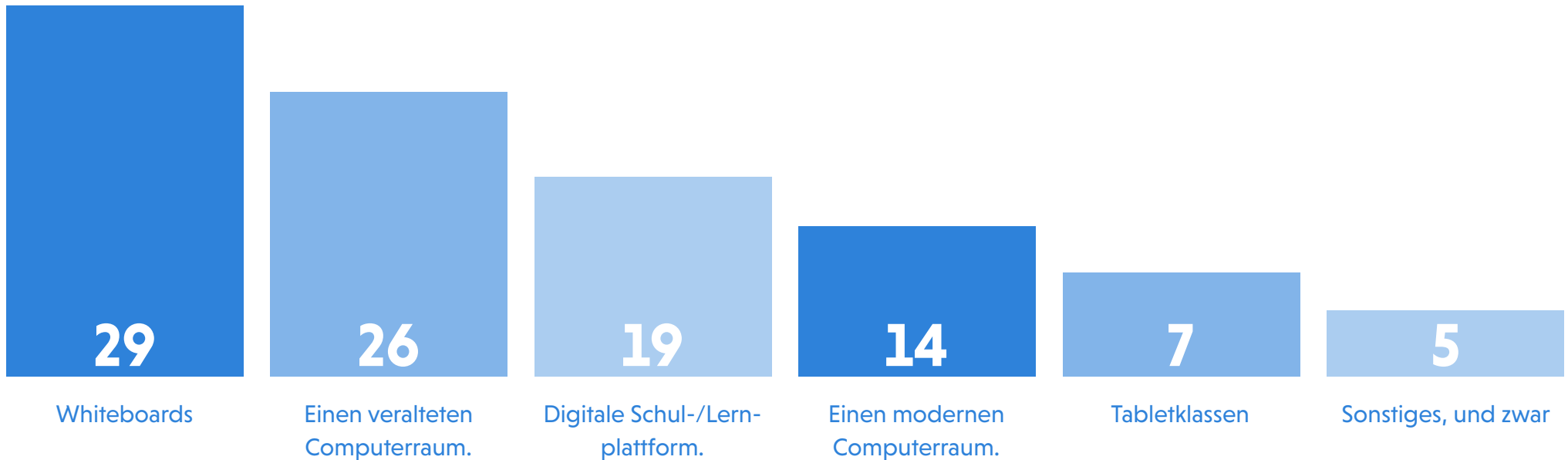
Falls du schon wieder zur Schule gehst: Funktionieren die Abstands- und Hygieneregeln?



Die Botschaft ist angekommen! Die Relevanz von Abstands- und Hygieneregeln verstehen und befolgen fast alle SchülerInnen.

Angaben in Prozent

Welche Tools nutzt Ihr an der Schule bereits für den Unterricht?



Traurig, aber wahr: Whiteboards und veraltete Computerräume führen in 2020 die Liste der meistgenutzten Tools im Unterricht an.

Ergänzend ein Ergebnis aus der Einstieg Lehrkräfte-Umfrage im April 2020*:
Mit knapp 49 Prozent gibt die Hälfte der Lehrkräfte an, ihre Schule sei eher schlecht oder gar nicht digitalisiert. Nur 4 Prozent empfinden den Digitalisierungsgrad ihrer Schule als sehr gut, 15 weitere Prozent immerhin als gut.

Angaben in Prozent

*Einstieg Lehrkräfteumfrage April 2020 „Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise auf den schulischen Alltag?“, 330 Teilnehmer

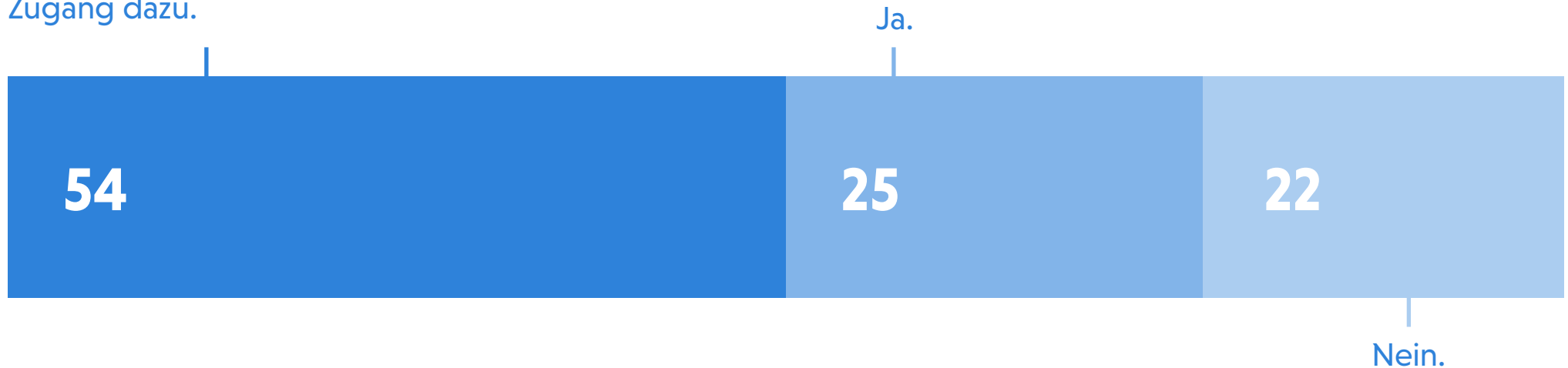
Nutzt ihr gelegentlich eure Smartphones für den Unterricht?



Angaben in Prozent

Habt ihr ein funktionierendes WLAN an eurer Schule?

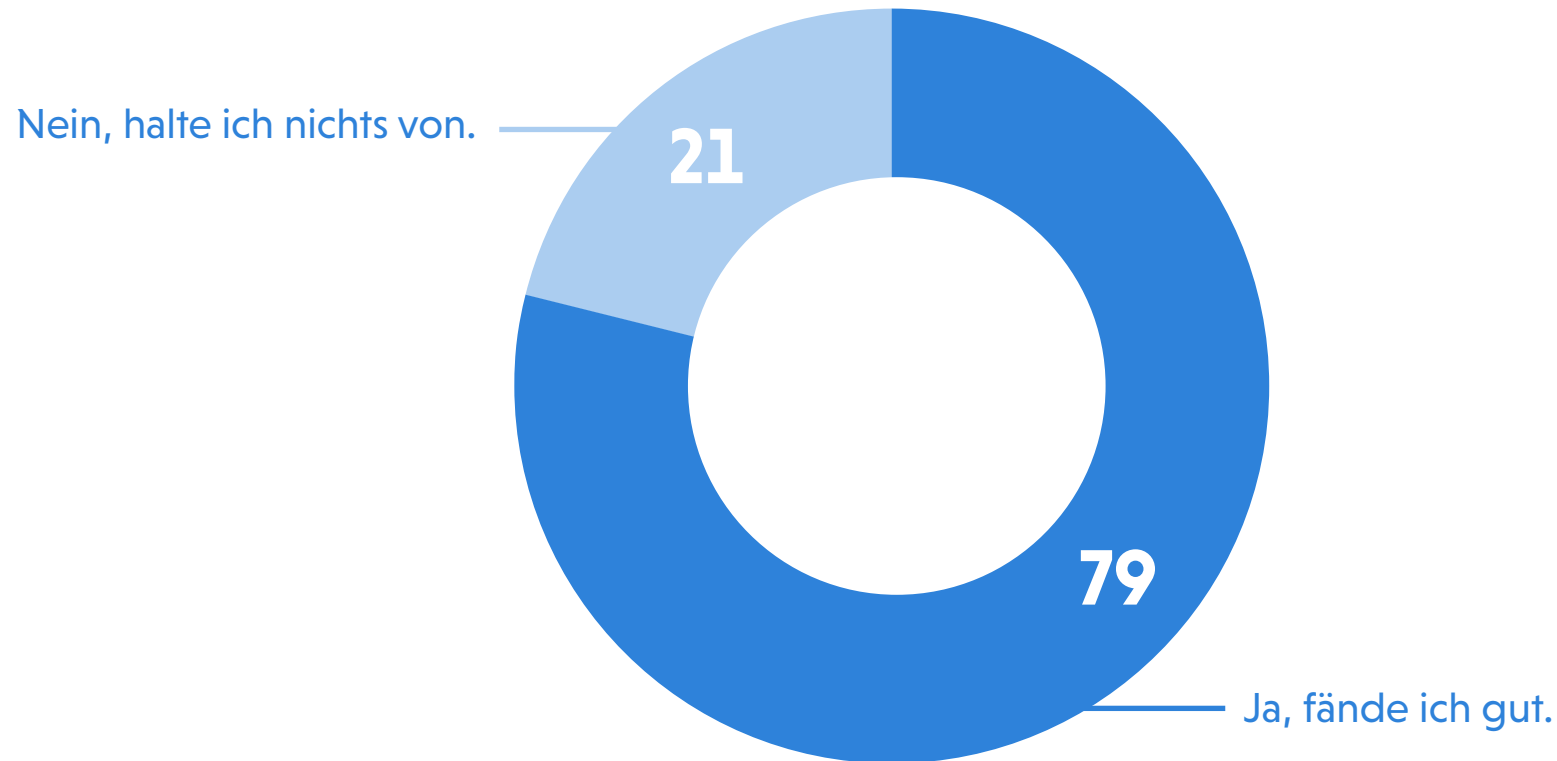
Ja, aber wir Schüler haben keinen Zugang dazu.



Ein Grund für den geringen Einsatz von eigenen Smartphones im Unterricht könnte sein, dass nur 25 Prozent der Befragten Zugang zum WLAN der Schule hat.

Angaben in Prozent

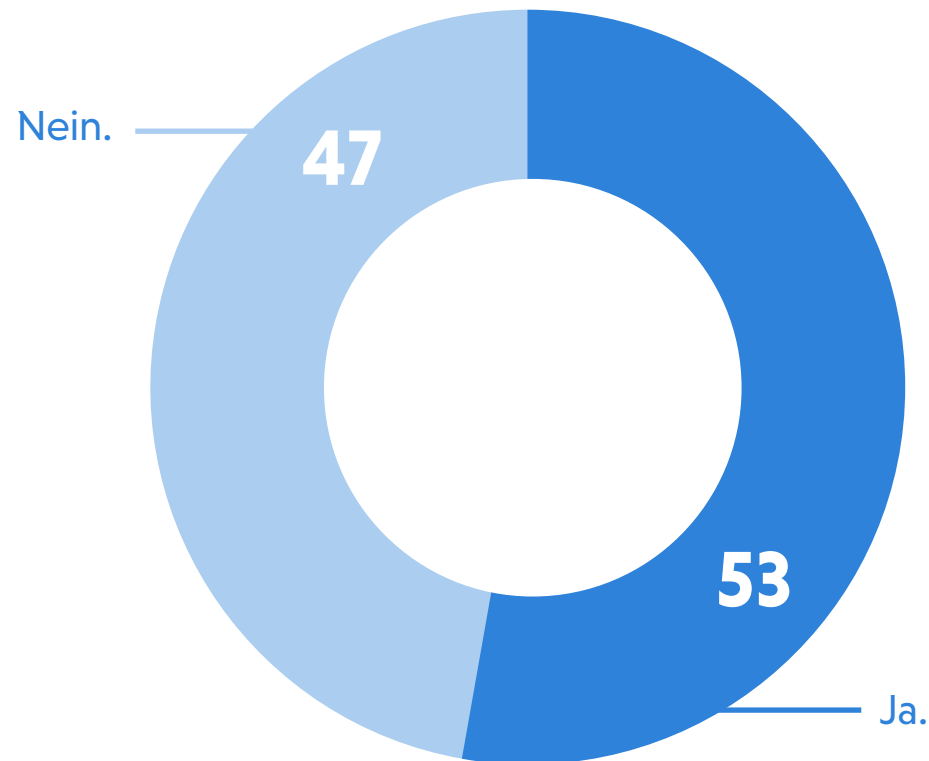
Würdest du im Unterricht gern stärker mit digitalen Medien arbeiten?



Überraschend: In der Einstieg-Umfrage unter 330 Lehrkräften im April 2020 gaben 86 Prozent an, gern stärker mit digitalen Medien arbeiten zu wollen. Das sind immerhin 7 Prozent mehr als SchülerInnen mit dem gleichen Wunsch.

Angaben in Prozent

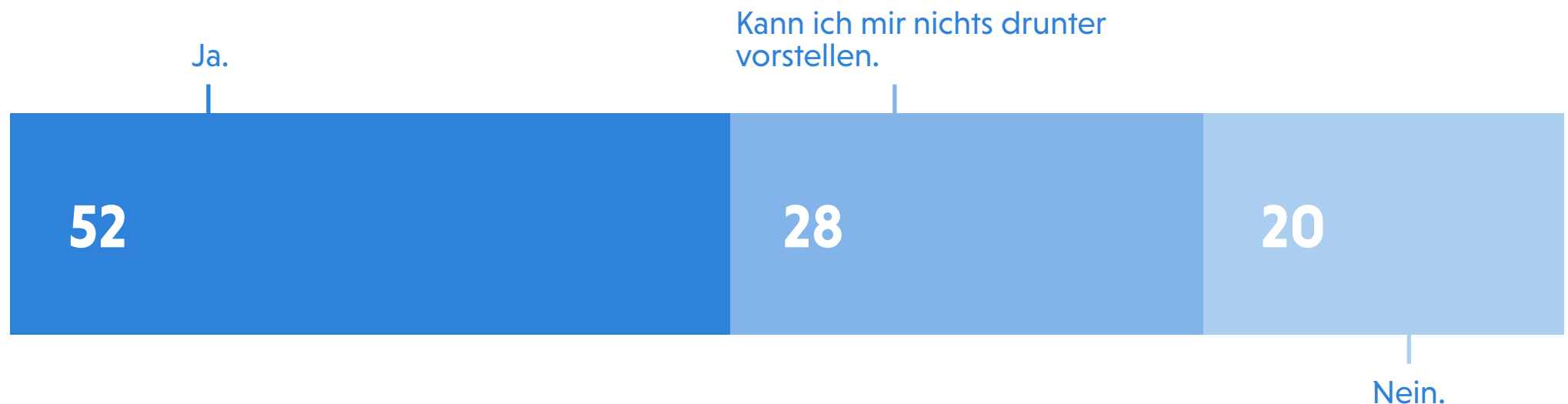
Würdest du trotz Corona-Krise gern Berufswahlunterricht machen, solange die Schule geschlossen bleibt?



Mehr als die Hälfte der SchülerInnen denken an ihre Zukunft nach der Schule und interessieren sich auch während Corona für Berufsorientierung.

Angaben in Prozent

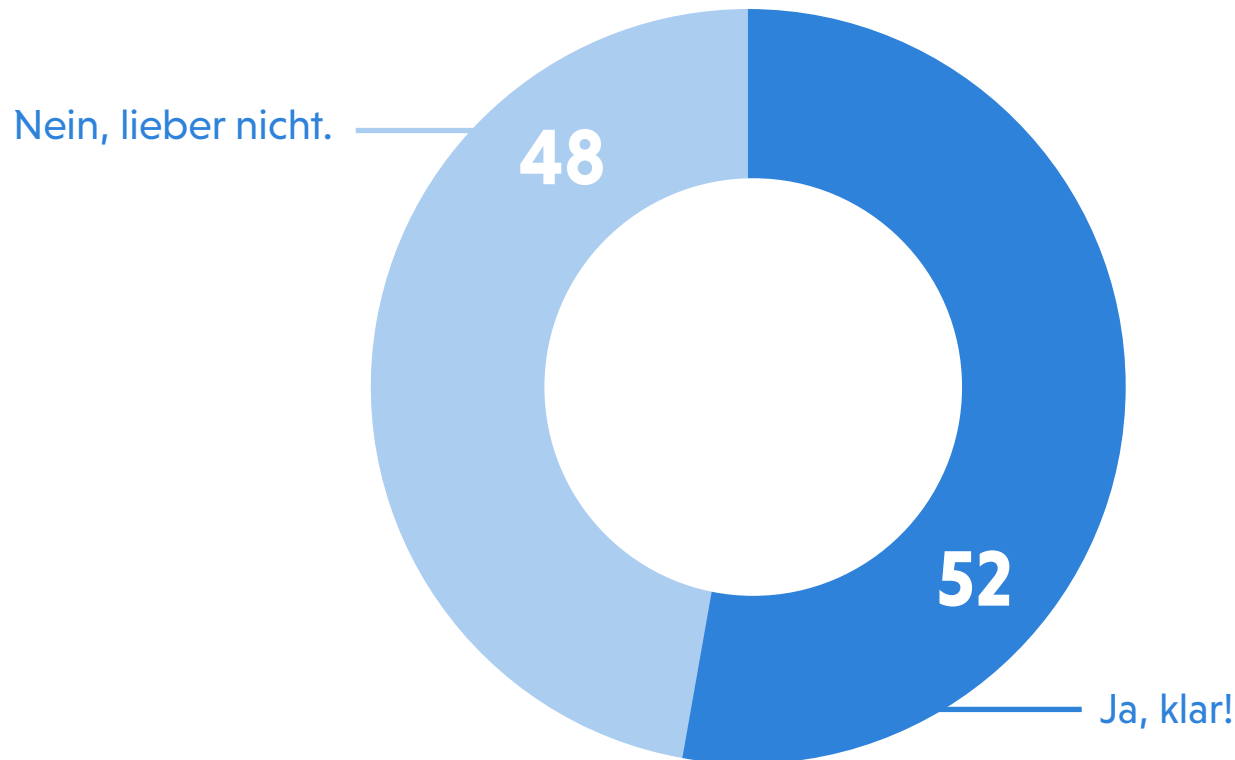
Kannst du dir vorstellen, ein Online-Angebot zur Berufsorientierung wahrzunehmen (z. B. Webmessen, Onlinetests, Online-Speed-Datings oder ähnliches)?



Berufsorientierung interessiert die Mehrheit der SchülerInnen auch während der Pandemie. Vor Corona gehörten ganz selbstverständlich der Besuch von Ausbildungsmessen, Betriebsbesichtigungen und IHK Speed-Datings dazu. Wir haben gefragt, ob sich die SchülerInnen auch vorstellen könnten, ein Online-Angebot zur Berufsorientierung wahrzunehmen (z. B. Webmessen, Onlinetests, Online-Speed Datings oder ähnliches). Mit 52 Prozent ist die Mehrheit der SchülerInnen dazu bereit (Lehrkräfte: 58 Prozent*), 28 Prozent können sich nichts darunter vorstellen (Lehrkräfte: 15 Prozent*) und 20 Prozent lehnen digitale Lösungen für die Berufsorientierung ab (Lehrkräfte: 27 Prozent*).

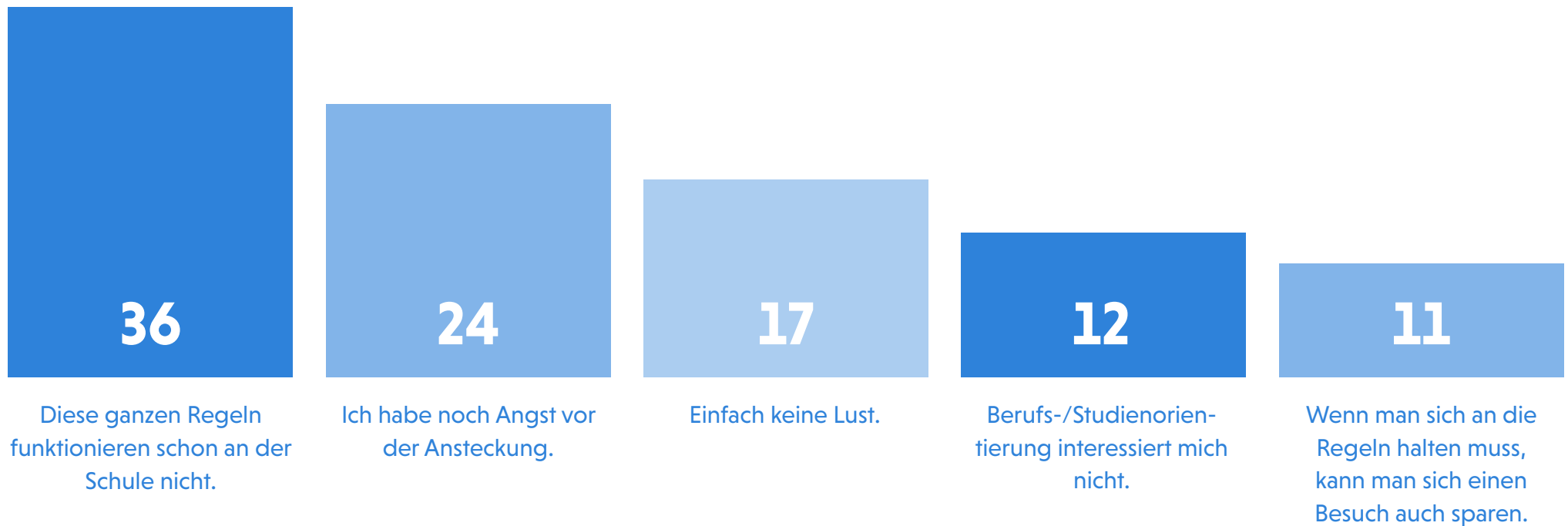
Angaben in Prozent

Würdest du für die Berufs- und Studienorientierung gern Live-Veranstaltungen wie Messen mit deiner Klasse besuchen, wenn Abstandsregeln, Hygiene und Besucherführung dort sichergestellt sind?



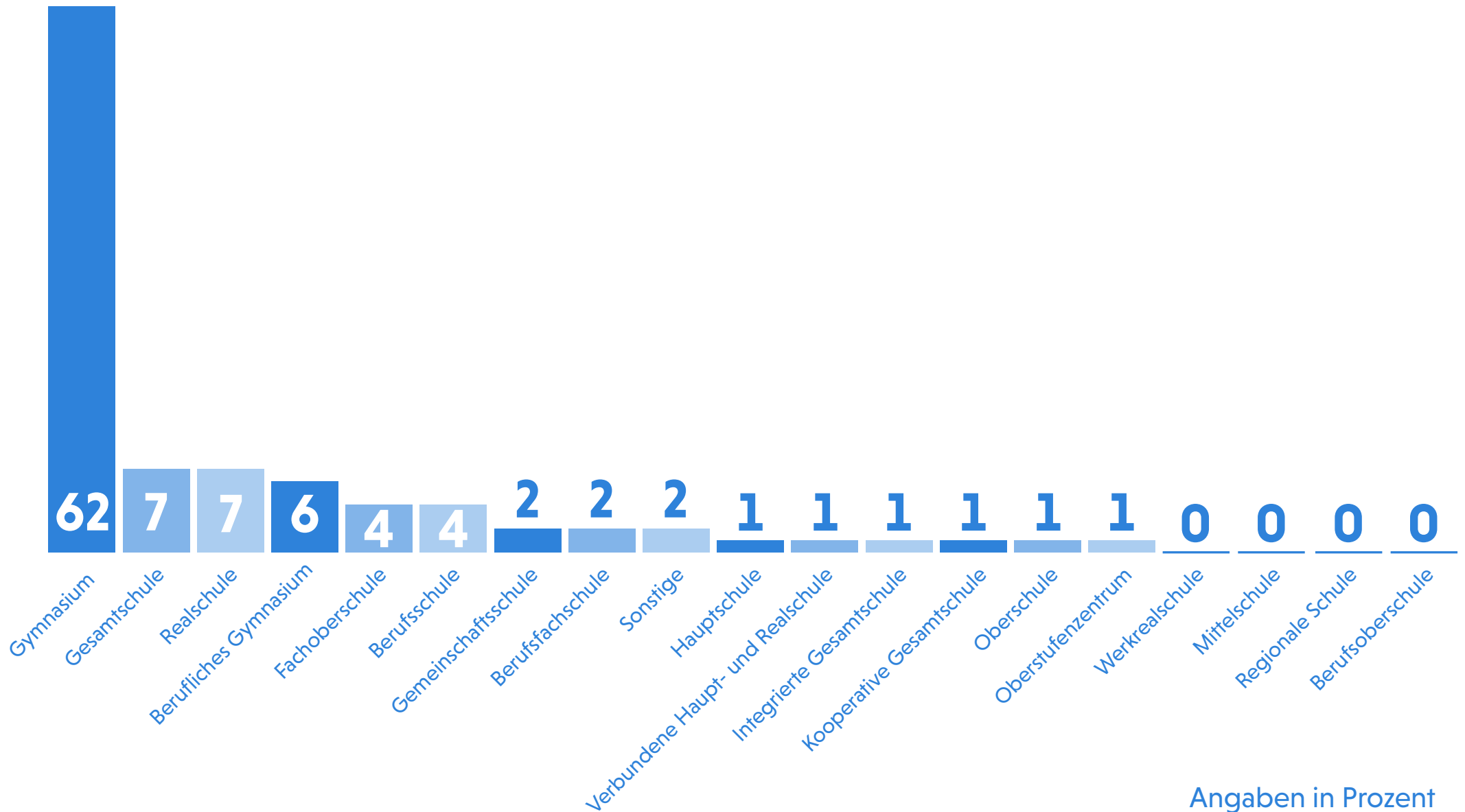
Angaben in Prozent

Wenn vorherige Frage mit "Nein" beantwortet wurde: Warum nicht?



Angaben in Prozent

Welche Schulart besuchst du?



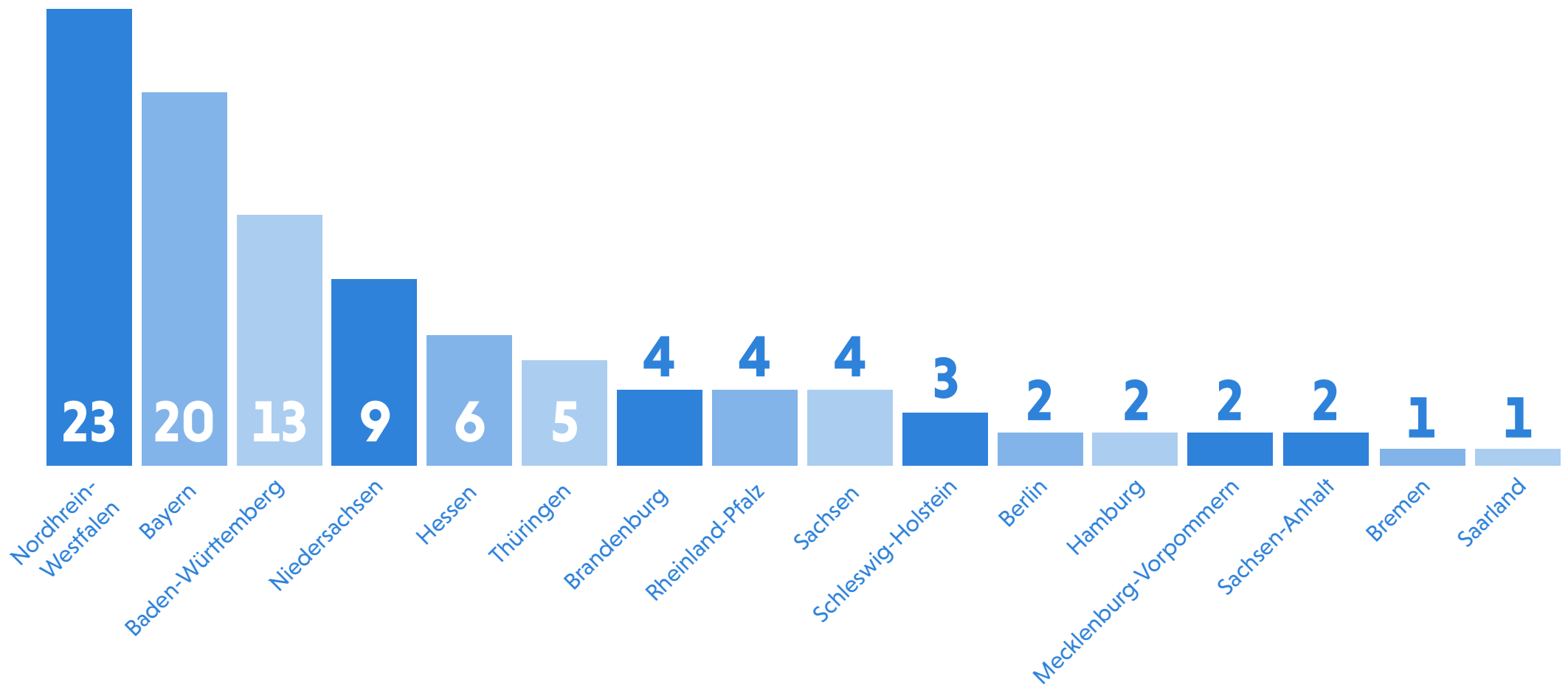
Angaben in Prozent

Und in welche Stufe gehst du?



Angaben in Prozent

In welchem Bundesland gehst du zur Schule?



Angaben in Prozent

Fazit

Am Ende bleibt zu sagen: Schön, dass sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Mehrzahl freuen, wenn die Schulen wieder öffnen. Das ist doch, bei allem Für und Wider und Hin und Her, ein schönes Kompliment an die Schulen. Dennoch: Die Sorgen und Ängste der SchülerInnen müssen ernst genommen werden.

Denn auch wenn neue digitale Lösungen gefunden wurden, ist teilweise viel liegen geblieben und es gibt für die SchülerInnen einiges an Lernstoff nachzuarbeiten. Die Ergebnisse zeigen auch, dass die digitale Infrastruktur an Schulen eindeutig optimierungswürdig ist.

Der Bedarf an digitalen Unterrichtskonzepten wird bei der schrittweisen Öffnung zum Regelunterricht weiterhin groß sein. Nur wenn gute Konzepte und eine optimale digitale Infrastruktur gegeben sind, kann gewährleistet werden, dass SchülerInnen auch zuhause effizient beschult werden können und Lehrkräfte die idealen Voraussetzungen haben, dies zu ermöglichen.

Einstieg GmbH

Köhlstr. 10
50827 Köln

Telefon: +49 221 3980930

E-Mail: info@einstieg.com

Web: www.einstieg.com

